

eco-AK

Nachhaltiges IT-Management



Technische Universität Berlin

Marc Schaefer

Agenda

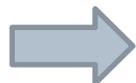
- 14.00 Begrüßung
- 14.15 Vortrag „**Nachhaltiges IT-Management bei Axel Springer**“
(Peter Samulat, Leiter Produktions-Rechenzentrum)
- 14.45 Vortrag „**Energiemonitoring im Rechenzentrum**“
(Dr. Georg Riegel, deZem)
- 15.15 Kaffepause und Networking
- 15.45 WS Nachhaltiges IT-Management:
- Vorstellung der Teilnehmer und deren Verständnis zum Thema “Nachhaltiges IT-Management”
 - Erarbeitung der gemeinsamen Ziele “Was soll ein Nachhaltiges IT-Management beinhalten?”
- 17:15 Ende des Workshops
get-together

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Ganzheitliche Betrachtung durch nachhaltiges Informationsmanagement

Von Green IT zum nachhaltigen Informationsmanagement

- Berücksichtigung der drei Säulen der Nachhaltigkeit:
 - Ökonomische Nachhaltigkeit
 - Ökologische Nachhaltigkeit
 - Soziale Nachhaltigkeit
- Analyse des Kundennutzens von Nachhaltigkeitsmaßnahmen
- Der Preis ist nicht mehr das einzige Unterscheidungskriterium
- Durch Nachhaltige IT-Services lassen sich Wettbewerbsvorteile erzielen



Voraussetzung für die Differenzierung vom Wettbewerb ist eine ganzheitliche, gezielt strategische Vorgehensweise.

Workshop

Nachhaltiges Informationsmanagement

1. Vorstellung der Teilnehmer und deren Verständnis zum “Nachhaltigen IT-Management” (ca. 30 min.)
2. Erarbeitung der gemeinsamen Ziele:
“Was soll ein Nachhaltiges IT-Management beinhalten?” (ca. 60 min.)
3. Abstimmung weiteres Vorgehen

Nachhaltiges Informationsmanagement: Wozu?

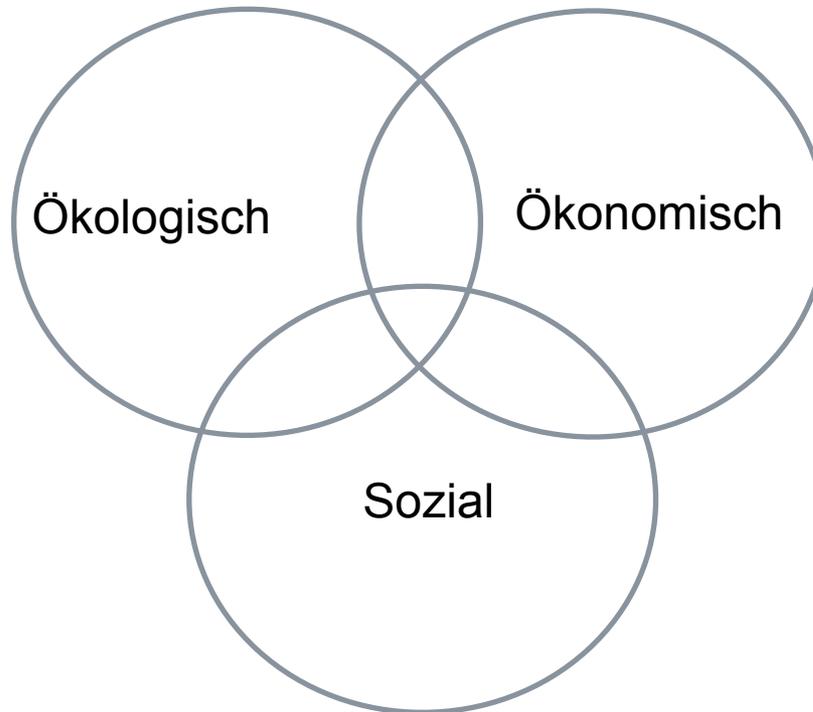
Der Nutzen eines umfassenden Nachhaltigen IT-Managements:

- Steigerung der Effektivität u. Effizienz der IT-Prozesse
- Aufbau eines Kennzahlensystems zur Messung der Nachhaltigkeitsleistung – Vergleichbarkeit / Benchmarks
- Erhöhung der Transparenz
- Darlegung und Einbindung des IT-Wertbeitrags an der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens
- Nachweisliche Kostenersparnisse durch Prozessoptimierung
- ...

Nachhaltiges Informationsmanagement: Mögl. Ziele



Drei Säulen der Nachhaltigkeit



Nachhaltigen Informationsmanagement: Inhalte?

Was sollte ein Nachhaltiges IT-Mgmt alles beinhalten?

Ziel: ein gemeinsames Verständnis zum Begriff „Nachhaltiges IT-Mgmt“ im AK

Nachhaltigkeit:

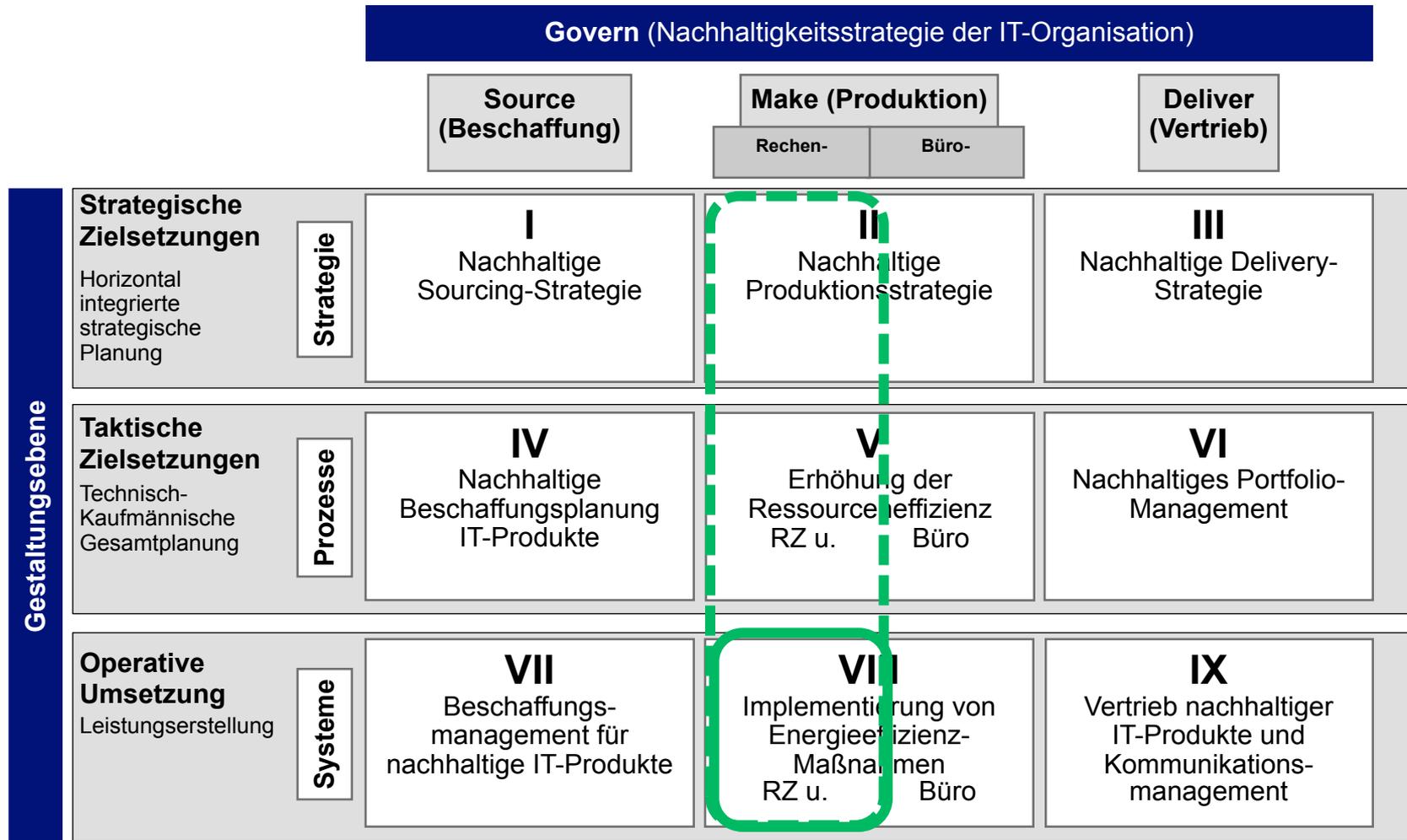
„Dauerhafte Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, daß künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ (Brundtland-Bericht)

IT-Management:

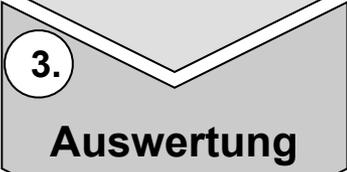
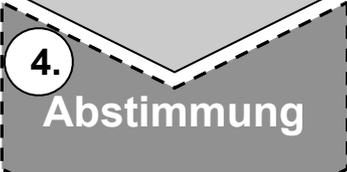
„Das Informationsmanagement ist als Teil der Unternehmensführung verantwortlich für die Erkennung und Umsetzung der Potenziale der IKT in unternehmerische Lösungen.“

(Zarnekow, Integriertes Informationsmanagement)

Nachhaltiges Informationsmanagement: Handlungsfelder



Vorschlag weiteres Vorgehen

	Beschreibung	Time frame
 <p>1. Zielsetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diskussion der Zielsetzung „Nachh. IT-Mgmt“ ■ Abstimmung Vorgehensweise und Roadmap 	heute
 <p>2. Analyse</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback der Experten aus dem AK ■ Literaturrecherche ■ Kennzahlen und Performance-Measurement-Systeme 	ca. 8 Wochen
 <p>3. Auswertung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Darstellung der aktuellen Situation in der IT ■ z. B. SWOT-Analyse ■ Aufzeigen zukünftiger Potentiale 	ca. 12 Wochen
 <p>4. Abstimmung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diskussion und Abstimmung der Ergebnisse aus 2. / 3. ■ Identifikation von kritischen Erfolgsfaktoren 	Nächster AK
 <p>5. Referenzmodell</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Definition von Green KPIs ■ Konzeption Green IT Performance Management ■ Entwicklung nachhaltiger Organisationsstrukturen und Prozesslandschaften 	

Back Up

Back Up Folien

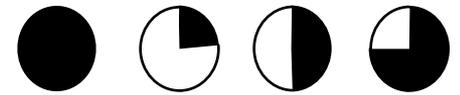
Energie-Monitoring (im RZ)

Was gibt es heute schon an Energie-Monitoring im RZ?

- deZem (siehe Vortrag Riegel)
- IBM (Tivoli Monitoring for Green Energy und Maximo Enterprise Asset Management), APC/Schneider Electric (InfraStruXure Energy Cost & Efficiency), speedikon® DAMS (Data Center Asset Management), 2P Automation/LEM
- Kentix
- Ritall
- cheops (proRZ DCMS1 – Hardware, was kann die??? Herr Mühlböck?)
- Paessler (Servermonitoring)
- WildPackets (Netzwerkmonitoring)
- spirent

Was können diese Energie-Monitoring-Systeme?

Was fehlt noch? Energie alleine reicht nicht für eine Nachhaltigkeitsstrategie



Maßnahmenplan

Maßnahmenplan	Team	Status der Bearbeitung
• Thema 1		

Gesamtmodell



Kennzahlensteckbrief

Bestandteile eines IT Kennzahlensteckbriefes							
Autor	Brill	SPEC	Neely, Kennerly	Kütz	Kathmann, Maicher	Beims	Below, Bernhard
Quelle	[GreenGrid 2007]	[SPEC_power, 2008]	[Kennerley & Neely 2003, 220]	[Kütz 2009, 47]	[Kathmann & Maicher 2007, 17]	[Beims 2009, 183-185]	[Blomer & Bernhard 2002, 260-261]
Kennzahlenbezeichnung	PUE	SPEC power BM	X	X	X	X	X
Kennziffernebene							X
Beschreibung	X	X	X	X	X	X	X
Zugehöriger IT Service Management Prozess	Facility	Server					
Maßeinheit der Kennzahl	dimensionslos	overall ssi ops/watt					
Zielbezug			X	X	X		
Zielwert (langfristig)	fehlt	fehlt		X	X	X	X
Sollwert (kurzfristig)	fehlt	X		X	X	X	
Toleranzwert	fehlt	fehlt		X	X	X	
Gültigkeit	X	X		X	X	X	
Formel / Berechnungsweg	X	X	X	X	X	X	X
Verantwortlicher Datenmessung		X	X	X	X	X	X
Verantwortlicher Datenaufbereitung				X	X	X	X
Verantwortlicher Maßnahmen			X	X	X	X	X
Adressat				X	X		
Zu erwartendes Verhalten des Adressaten					X		
Verantwortlicher Datenpräsentation				X	X	X	X
Datenquelle	X	X	X	X	X	X	X
Datenqualität							X
Messverfahren				X	X	X	
Messpunkte / Häufigkeit	X	X	X	X	X	X	X
Maßnahmen / Eskalationsregeln			X	X	X	X	
Archivierung				X	X	X	
Darstellung der Daten				X	X	X	
Aggregationsstufen	X			X	X	X	
Einflüsse auf die Kennzahl (Prozesse, andere Kennzahlen)	fehlt	Xfehlt					X
Sonderfälle							
Anmerkungen / Verschiedenes	X	X	X	X	X		X
Anmerkung zum Ansatz	RZ-Gesamteff. bzw. Facility	Explizit für die IT/ Server	Nicht explizit für die IT	Explizit für die IT	Erweitern von Kütz Steckbrief	Erweiterung von Kütz Steckbrief	Explizit für die IT

Xx = 5 oder mehr Erwähnungen, yy = 7 Erwähnungen



Für welche Bereiche brauchen wir Key Performance Indicators (KPIs)?
Was gibt es schon? Z. B. aus dem RZ-Monitoring

Energieeffizienz im RZ / Green IT: PUE und mehr
Total Costs of Ownership (TCO) bzw. LCA-Betrachtungen